

BRATTIG



INFOSCHALTER NICHT BEDIENT

58. AUSGABE, MAI 2010

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DER GEMEINDE ETZELKOFEN



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Gemeindeversammlung	3
Informationen aus dem Gemeinderat und aus der Gemeindeverwaltung	4
Gemeinderatsporträt – die jüngste Etzelkoferin erzählt...	6
150 Jahre Oberstufe Fraubrunnen – Sekundarschule	8
Projekt „vertiefte Zusammenarbeit“	10
Revision der Überbauungsordnung Buuchi II	11
Wann braucht es eine Baubewilligung?	12
Portrait Gemeindeschreiberin	14
Zahlen der Einwohnerkontrolle	15
Baubewilligungen 01.01.2010 – 15.05.2010	16
Information AHV-Zweigstelle	16
Schwimmbad Messen	16
Vermietung Festtische und Bänke	16
Abfuhrkalender	17
Reform der dezentralen Verwaltung JGK - Neue Adressen	18
Hornusser Etzelkofen	19
Landfrauenverein Fraubrunnen & Umgebung	22
Samariterverein Fraubrunnen und Umgebung	24
Samariterverein Messen und Umgebung	25
Sozialdienst Region Fraubrunnen (SDRF)	26
Energieberatung Region Bern tritt mit neuer Qualität auf	27
Wechsel im Pfarramt Messen	29
Herrenskiweekend, 20./21. Februar 2010	30
Veranstaltungskalender	31
Impressum	32



Gemeindeversammlung

Donnerstag, 10. Juni 2010, 20.00 Uhr, Schulhaus Etzelkofen

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2009
- 1.1. Übrige Abschreibungen, Nachkredite; Genehmigung
- 1.2. Rechnung 2009; Genehmigung
2. Hochwasserschutz Breite; Kreditgenehmigung für die Erstellung eines Ausführungsprojektes
3. Bachsanierung Fraubrunnenstrasse; Kreditgenehmigung für die Sanierung des Brandbaches im Einlaufbereich vor der Strassenunterführung
4. Organisationsreglement Schulverband EtzLiMü; Genehmigung
5. Wahl eines neuen Mitgliedes in die Strassen-, Umwelt- und Bachkommission
6. Orientierungen durch den Gemeinderat
7. Verschiedenes

Aktenauflage:

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Etzelkofen, Brunnenthalstrasse 11, 3306 Etzelkofen, auf.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRPG Art. 60.1.b) kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3072 Ostermundigen schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Gemäss Art. 49a Gemeindegesetz (GG) ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat



Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat und aus der Gemeindeverwaltung

Seit Beginn dieses Jahres bin ich nun Gemeinderatspräsident. Ich schaue zurück auf meine ersten etwas mehr als 100 Tage in meinem neuen Amt. Es war eine sehr intensive Zeit. Voller Erwartungen, Hoffnungen und auch mit dem Bewusstsein, dass wir auch von Enttäuschungen nicht gefeit sein werden, hat der neue Gemeinderat die Arbeit aufgenommen. Nach den ersten Monaten unserer Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates, aber auch als Gesamtteam mit der heutigen Verwaltung, spüre und merke ich, dass wir miteinander bereits sehr gut harmonieren, uns ergänzen und dass die gegenseitige Akzeptanz unseres zusammengewürfelten Teams in einem für mich äusserst erheblichen Umfang stimmt. Ich freue mich darüber, mich gemeinsam mit dem heutigen Team für unser Dorf und für unsere Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen, das Notwendige in Bewegung zu bringen und umzusetzen.

Am 1. Januar 2010 hat unsere neue Gemeindeschreiberin Silvia Wüthrich aus Bütigen bei uns in der Gemeindeverwaltung Etzelkofen/Mülchi, vorerst mit einem Beschäftigungsgrad von 20 %, ihre Tätigkeit für die Einarbeitung aufgenommen. Seit dem 1. März steht Sie nun voll in der Verantwortung und in ihrer Funktion. Der bisherige Stelleninhaber, Daniel Leumann, hat per Ende März gekündigt und konnte ab 1. März noch für einige Sonderaufgaben eingesetzt werden (unter anderem Fortsetzung Einarbeitung der neuen Gemeindeschreiberin und Erledigung von Pendenzen).

Die von der Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember genehmigte Reorganisation der Aktenablage steht kurz vor dem Abschluss. Es zeigt sich bereits jetzt, dass diese Standardisierung und Professionalisierung der Aktenablage bitter notwendig war. Diese Vereinheitlichung und die Transparenz der Ablage erhöht die Effizienz innerhalb unserer Gemeindeverwaltung nachhaltig. Bereits kurz nach meinem Amtsantritt bin ich und auch weitere Mitglieder unseres Gemeinderates von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu Ungereimtheiten in der Tätigkeit unserer Gemeindeverwaltung angesprochen worden. So war unter anderem die Rede von

- falsch gestellten oder fehlenden Gebührenrechnungen
- nicht erteilten schriftlicher Baubewilligungen, trotz erteilter Bewilligung durch den Gemeinderat
- fehlendem Stil im Umgang mit den Gemeindebürgerinnen und Bürger



Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass überall Fehler gemacht werden können und dass überall dort wo Menschen zusammen treffen, Unpässlichkeiten auftreten. Wir sind der Angelegenheit nachgegangen und haben feststellen müssen, dass tatsächlich erhebliche Pendenzen innerhalb des Tätigkeitsbereiches unserer Gemeindeverwaltung vorliegen. Ich informiere im Namen des Gemeinderates aus dieser Situation heraus sachlich und transparent über folgende vom Gemeinderat getroffene Massnahmen:

- Die Basisdaten für die Erhebung der Wasser-, Abwasser- und Löschgebühren sind detailliert überprüft und korrigiert worden. Der Abschluss der Überprüfung der Basisdaten für die Wasser- und Abwasserrechnung erfolgte vor der Rechnungsstellung der Jahresabschlussrechnung 2009.
- Individuelle Rechnungsstellungen aufgrund von Beschlüssen des Gemeinderates in den vergangenen Jahren sind überprüft und allenfalls nachverrechnet worden. Die Überprüfung ist noch nicht abgeschlossen.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, dass alle Baubewilligungen und der damit erfolgten Rechnungsstellungen der vergangenen Jahre mit einem erfahrenen Gemeindeverwalter (Heinz Schumacher, Rizenbach) gemeinsam mit unserer amtierenden Gemeindegemeinschreiberin überprüft werden. Der Abschluss dieser Überprüfung ist für Ende Juni 2010 geplant.
- Die Amtsübergabe von Daniel Leumann an Silvia Wüthrich hat in Anwesenheit einer Delegation der Regierungstatthalteramts Bern-Mittelland am 30. März 2010 stattgefunden und ist protokolliert worden.

Ich bin überzeugt davon, dass die Dienstleistungserbringung unserer Gemeindeverwaltung unter der neuen Leitung ausgezeichnet angelaufen ist. Im Sinne einer Qualitätssicherung der Leistungen unserer Gemeindeverwaltung sind wir trotzdem auf rasche Rückmeldungen angewiesen. Ich bitte deshalb alle Einwohner/innen, sich bei Fragen, Reklamationen und Unklarheiten im Zusammenhang mit Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung oder des Gemeinderates, sich umgehend mit der Gemeindeverwaltung oder mit einem Mitglied des Gemeinderates in Verbindung zu setzen.

Christian Wanner
Gemeinderatspräsident



Gemeinderat

Gemeinderatsporträt – die jüngste Etzelkoferin erzählt...

Hallo! Ich heisse Lea und bin neue Erdenbürgerin hier in Etzelkofen. Alles ist noch so fremd für mich. Aber neugierig, wie ich bin, erkunde ich von Tag zu Tag mein neues Zuhause und die wunderschöne Umgebung. Ich habe seit meiner Geburt am 7. April 2010 schon ganz viele freundliche und liebe Menschen im Dorf kennen gelernt. Dabei habe ich auch vernommen, dass ich nicht die einzige Neue im Dorf bin! Leute, das wird ein starker Jahrgang! Wie ich mich jetzt schon darauf freue, mit all den anderen Kindern herumzutoben und Streiche zu spielen... Uuups! Das wird sicher meine Eltern und alle anderen Dorfbewohner bald ganz schön auf Trab halten! Bitte seid nachsichtig mit uns, wir meinen es ja nicht böse...

Meine Eltern Sabine und Libor Staudt sind auch noch nicht so lange hier ansässig. Vor etwas mehr als drei Jahren haben sie hier im Hofacher eine hübsche Landparzelle erworben und ein Haus darauf gebaut. Es hat einen grossen Garten in dem ich schon bald mit Lucy herumtrollen und spielen werde. Lucy ist eine Border Collie Hündin (Arbeits- und Hütehund aus Schottland) und macht nebst Nasenarbeit eine Ausbildung zum Sanitätshund. Mit ihrem ausgeprägten Hütetrieb und Spürsinn schaut sie gut zu mir. Und falls ich mich Mal irgendwo verlaufen sollte, dann findet sie mich ja überall!

Meine Mami und mein Papi schauen natürlich auch sehr gut zu mir. Ich bin ihnen auch sehr dankbar dafür, dass sie so geduldig mit mir sind, wenn ich abends noch viel weinen muss und nachts etwas unruhig bin – aber das sind wir ganz kleinen Kinder nun Mal. Immerhin müssen wir all die vielen schönen Tageseindrücke verarbeiten! Das kommt eben davon, wenn mich meine Eltern überall hin mitnehmen... Mami und Papi sind sehr stolz auf mich! Das gibt mir viel Narrenfreiheit, die ich natürlich voll auskostete...

Um meine Gesundheit ist vor allem meine Mami besorgt. Als Pflegefachfrau und Physiotherapeutin kennt sie sich damit sehr gut aus. Sie arbeitet Teilzeit in einer Physiotherapiepraxis in Ostermundigen, aber jetzt ist sie bis zum Herbst nur für mich da! Oh, das stimmt ja gar nicht. Obwohl ich noch sehr viel Nähe und Geborgenheit von ihr brauche, haben mein Papi und Lucy ja auch ein Anrecht auf sie – aber das werde ich schon noch lernen...



Mein Papi arbeitet seit 2000 in Burgdorf als Gymnasiallehrer und unterrichtet Physik und Mathematik – uff, ob das wohl auch meine Lieblingsfächer werden? Mein Papi hat jedenfalls grosse Freude daran. Als Klassenlehrer ist er sehr einfühlsam und hat immer ein offenes Ohr für die kleinen und grossen Sorgen seiner Schützlinge. Seine Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen macht er mit viel Engagement und Herzblut. Aus diesem Grund ist ihm auch vor drei Jahren die Fachschaftsleitung Physik angetragen worden.



Gemeinderat Libor Staudt mit
Töchterchen Lea

Mein Papi hat sich schon immer für das Schulwesen mit all seinen vielfältigen Facetten interessiert. Als er letztes Jahr für das Amt als Gemeinderatsmitglied angefragt worden ist, hat er sich sehr darüber gefreut. Nun ist er seit Anfang Jahr für das Ressort „Bildung und Kultur“ sowie „Liegenschaften“ verantwortlich. Bei der Amtsübergabe hat mein Papi von seiner Vorgängerin Anemarie Koller einen guten „Laufmeter“ Ordner und andere Unterlagen geerbt. Von da an hat es geheissen: „reinknien und einarbeiten“... Dies hat Papi alles gerade noch bis vor meine Geburt geschafft! Jetzt kann er viel Zeit mit mir und der ganzen Familie verbringen. Allerdings sind momentan viele Geschäfte im Gemeinderat am Laufen, die etwas Zeit beanspruchen sowie viele Sitzungen und Besprechungen erfordern.

Da mein Papi sich aber mit viel Freude und Motivation engagiert, macht ihm das wenig aus.

Zum Ausgleich liest mein Papi gerne Thriller sowie Science Fiction Romane und spielt gerne Unihockey mit seinen Lehrerkollegen. Zudem macht er auch Krafttraining für seinen Rücken – damit er mich möglichst viel herumtragen kann! So oft wie möglich geniesst er die gemeinsame Zeit mit Mami und Lucy bei ausgedehnten Spaziergängen draussen in der Natur – und seit Kurzem natürlich auch zusammen mit mir!

Lea



150 Jahre Oberstufe Fraubrunnen Sekundarschule

...eine Geburtstagsfeier verteilt auf 150 Tage 3. Februar - 3. Juli 2010

Unsere Schule wird 150 Jahre alt: Das ist mehr, als man sich direkt vorstellen kann. In 150 Tagen sollen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Bevölkerung und Freunde unserer Schule diese Zeit nacherleben und den Geburtstag mit Anlässen innerhalb und ausserhalb der Schule feiern können.

Wir starten am 3. Februar 2010 und schliessen nach 150 Tagen mit einem gemeinsamen Schlussfest aller acht Verbandsgemeinden ab.

Festaktivitäten in und mit allen Verbandsgemeinden:

- **Startfeier und Konzert Vokalensemble**
Mittwoch, 3. Februar 2010
- **Chorkonzerte in den Kirchen**
Dienstag, 18. Mai 2010 in Messen
Mittwoch, 19. Mai 2010 in Limpach
Donnerstag, 20. Mai 2010 in Grafenried
- **Wandertheater**
Freitag, 28. Mai 2010 in Fraubrunnen
Samstag, 29. Mai 2010 im Limpachtal
Mittwoch, 2. Juni 2010 in Zauggenried
- **Skulpturenweg durch alle Gemeinden**
Freitag, 11. Juni 2010 (Eröffnung) bis Samstag, 3. Juli 2010
- **Schlussfest mit Beizli und Kleinkunstabühnen**
Samstag, 3. Juli 2010 in Fraubrunnen

- 1860 Die Sekundarschule Fraubrunnen wird gegründet. Schulhaus ist das heutige Gemeindehaus.
- 1914 Planung Jugend- und Volksbibliothek Fraubrunnen
- 1935 75-Jahr-Feier mit einer Ansprache des ehemaligen Schülers und Bundespräsidenten Rudolf Minger
- 1949 Bau einer Turnhalle
- 1955 Beginn der Planungsarbeiten für zwei neue Schulhäuser
- 1958 Bau des Sekundarschulhauses
- 1960 Grosse 100-Jahr-Feier Basar und Einweihung des neuen Schulhauses
- 1981 Bau des grünen Schulhauses mit Geografie- / Zeichnen- / Naturkunderräumen, grosser Bibliothek und Pausenhalle
- 1985 Bau der grossen Turnhalle und der neuen Sportanlagen
- 1996 Die Sekundarschule Fraubrunnen wächst mit den Realschulen der Verbandsgemeinden zur neuen Oberstufe Fraubrunnen zusammen (durchlässiges Schulmodell 'Spiegel')
- 2000 Neubau am Primarschulhaus mit Singsaal, Textilem Gestalten, Musikzimmer, Bandraum, Pausenhalle



Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.osfr.ch



Etzelkofen wird sich als Verbandsgemeinde an diesem Anlass mit einem Risotto- und Süssmoststand beteiligen. Ein herzliches Dankeschön bereits im Voraus an Margrit Studer, die um das Risotto besorgt sein wird und an Theo Wanner, der den Süssmost sponsert!

Der Gemeinderat würde sich sehr darüber freuen, wenn möglichst viele Etzelkoferinnen und Etzelkofer an dieser 150 Jahrfeier der Oberstufe Frau-brunnen teilnehmen und auch den Skulpturenweg, der durch alle beteiligten Gemeinden führt, erkunden würden!

Der genaue Routenverlauf des Skulpturenweges wird ab Ende Mai in der Gemeindeverwaltung aufliegen. Weitere Informationen über die einzelnen Veranstaltungen finden sich unter www.osfr.ch.

Libor Staudt,
Gemeinderat Ressort Bildung und Kultur

Metzgerei Wursterei

Fritz Zürcher

Etzelkofen



Tel. 031 765 52 55 Fax. 031 765 68 55

Empfiehlt sich für gute Fleisch- & Wurstwaren



Wölfli Werner
Maurer Plattenarbeiten
Buuchi 8
3306 Etzelkofen
Tel. 031 765 55 38



Gemeinderat

Projekt „vertiefte Zusammenarbeit“

Die acht im Oberstufenschulverband zusammengeschlossenen Gemeinden Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen und Zauggenried arbeiten an einem gemeinsamen Projekt 'Vertiefte Zusammenarbeit'. Unter der Projektleitung der Firma 'Finances Publiques' überprüft eine Arbeitsgruppe auf der Basis des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom November 2009 die Vor- und Nachteile jeder der nachfolgend aufgeführten Varianten:

1. Beibehaltung des Ist-Zustandes: Wie wirken sich die Reformen auf unsere Gemeinden aus, wenn wir in den bestehenden Strukturen weiterfahren wie bisher.
2. Bildung eines Dienstleistungszentrums: Synergienutzung in der Verwaltung, das heisst gleiche Aufgaben nur an einem Ort erledigen. Politisch jedoch unabhängig bleiben.
3. Fusion der Gemeinden: Zusammenführung der bestehenden Gemeinden zu einer einzigen politischen Einwohnergemeinde mit rund 4'700 Einwohnern.

Ein Projektausschuss plant und koordiniert zusammen mit dem externen Projektleiter das Projekt zuhanden der Arbeitsgruppe, in welcher pro Gemeinde je zwei Delegierte vertreten sind. Diese beschliesst über Zwischenschritte. Die Gemeindeversammlung jeder Gemeinde wird abschliessend über die Anträge des Gemeinderates und das weitere Vorgehen entscheiden.

Nun geht es vorerst darum, die notwendigen Grundlagendaten bei den einzelnen Gemeinden zu erheben, diese zu analysieren und zu dokumentieren. Gestützt auf diese Unterlagen werden anschliessend die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten ausgearbeitet und im ersten Quartal 2011 in einem Bericht beschrieben. Mitte 2011 kann das Mitwirkungsverfahren gestartet werden. An der Gemeindeversammlung im Herbst 2011 entscheidet der Souverän als oberstes Entscheidungsorgan abschliessend über das weitere Vorgehen.

Inskünftig werden Einwohnerinnen und Einwohner aller acht Gemeinden am gleichen Tag mit einem identischen Rundschreiben zum Projekt 'Vertiefte Zusammenarbeit' informiert.

Arbeitsgruppe G8



Gemeinderat

Revision der Überbauungsordnung Buuchi II

Anlässlich der Orientierungsversammlung vom 17. März 2010 hat der Gemeinderat über die Änderungen der Überbauungsordnung orientiert und sich zum Ziel gesetzt, das Geschäft an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2010 zu unterbreiten.

Es hat sich nun gezeigt, dass die Terminplanung zu optimistisch war, das Geschäft ist noch nicht abstimmungsreif und wird daher von der Traktandenliste gestrichen.

Weiteres Vorgehen:

Nach der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung werden die Unterlagen im Verlauf Juni 2010 während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Etzelkofen öffentlich aufgelegt. Nach der Behandlung von allfälligen Einsprachen wird das Geschäft an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im August zur Abstimmung vorgelegt.

Martin Isch,
Gemeinderat Ressort Bau

* * * * *

SÜSSMOSCHT

mmhh, wie wunderbar!!



Früsch vom *Burehof*
s'isch doch klar!!



vor Moschtereii:

Theo und Christina Wanner

3306 Etzelkofen
Tel.: 031/765'54'89

1½ Liter Flaschen, 10 Liter Karton oder
in 25 Liter "Bonbone"

Stefan Wölfli
Ker. Wand- und Bodenbeläge
Ofenbau
3052 Zollikofen - 079 259 79 10



Gemeinderat

Wann braucht es eine Baubewilligung?

Wer bauen will, benötigt vorgängig eine rechtskräftige Baubewilligung. Grundsätzlich brauchen alle künstlich geschaffenen und auf Dauer angelegten Bauten, Anlagen und Einrichtungen die in fester Beziehung zum Erdboden stehen, aber auch die Zweckänderung, der Abbruch von Bauten, Anlagen und Einrichtungen sowie wesentliche Terrainveränderungen eine Bewilligung.

Beispiele:

- Einfamilienhäuser, Gewerbehäuser
- Fassadenveränderungen
- Garagen, Carport
- Veloständer
- Gartenhäuser
- Ställe u.s.w.

Aufgrund von Art. 6 BewD sind unter Vorbehalt von Art. 7 baubewilligungsfrei:

Beispiele:

- Unbeheizte Kleinbauten mit einer Grundfläche von unter 10m² und einer Höhe von max. 2.5m, die weder bewohnt sind noch gewerblich genutzt werden und die funktionell zu einer Hauptbaute gehören. Die Abstände zu Nachbarn, Gewässern und Strassen gem. Baureglement müssen eingehalten werden.
- Kurze Sichtschutzwände bis zu einer Höhe von 2m.
- Auf 2 Seiten offene, ungedeckte Gartensitzplätze, Länge von 4m
- Gartencheminées, Sandkästen.
- Bauliche Änderungen im Gebäudeinnern die nicht mit einer baubewilligungspflichtigen Nutzungsänderung verbunden sind und nicht die Brandsicherheit betreffen. Die Änderung der Belastungswerte muss in jedem Fall der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.
- Bis zu 1.2m hohen Einfriedungen und Stützmauern.
- Fahrnisbauten wie Festhütten, Tribünen bis zu 3 Monaten pro Kalenderjahr.
- Das Aufstellen mobiler Einrichtungen der bodenabhängig produzierenden Landwirtschaft, z.B. unbeheizte Plastiktunnel



- während der Dauer von bis zu 9 Monaten pro Kalenderjahr. Bevor Sie ein Bauvorhaben realisieren, fragen Sie in jedem Fall auf der Gemeindeverwaltung, ob eine Baubewilligung notwendig ist!

Die Baueingabe

Melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung, hier erhalten Sie alle nötigen Formulare, die Sie ausgefüllt einreichen müssen.

- Baugesuchsformular.
- Gültiger Situationsplan.
- Projektpläne wie Grundriss, Schnitte, Fassadenpläne und Umgebungsgestaltungspläne im Massstab 1:50 oder 1:100.
- Nebengesuche wie Gewässerschutzgesuch, energietechnischer Massnahmenachweis, Zivilschutz Befreiung für einen Luftschutzraum, Gewerbebewilligung.
- Selbstdeklaration der Belastungswerte.
- Evtl. Ausnahmegesuch.

Die Formulare müssen unterschrieben sein. Mit der Einreichung des Gesuches ist das Bauvorhaben zu profilieren.

Bauentscheid

Den Bauentscheid erhalten Sie schriftlich. Die Auflagen sind zwingend einzuhalten. Die Bewilligung ist neuerdings (seit 1.9.09) 3 Jahre gültig. Mit einem Gesuch können Sie die Frist um max. 2 Jahre verlängern.

Die Baukontrolle

Die Gemeindebaupolizeibehörde kann jederzeit auf Baustellen Baukontrollen durchführen und die nötigen Unterlagen verlangen.

Der Gemeindeverwaltung ist der Zeitpunkt für die Abnahme des

- Schnurgerüstes
- Wasseranschlusses
- ARA Anschlusses
- Oberflächenentwässerung

zu melden. Nach Beendigung des Bauvorhabens ist dies der Gemeindeverwaltung ebenfalls zu melden. Es erfolgt eine Schlussabnahme durch die Gemeinde.

Martin Isch,
Gemeinderat Ressort Bau



Gemeindeverwaltung

Portrait Gemeindeschreiberin

Mein Name ist Silvia Wüthrich und ich stehe Ihnen als Gemeindeschreiberin der Einwohnergemeinden Etzelkofen und Mülchi seit dem 01. März 2010 gerne zur Verfügung.



Zu meiner Person:

Ich bin 1965 in Bern geboren, wo ich bei meinen Eltern in einem ruhigen und grünen Aussenquartier eine schöne Jugendzeit verbringen durfte. Meine Ferien verbrachte ich grossenteils bei Verwandten auf dem Bauernhof in meinem Heimatort in Melchnau, wo ich es bereits während meiner Jugendzeit sehr genoss, etwas Landluft zu schnupern.

Seit bald 8 Jahren bin ich mit meiner Familie in Bütigen wohnhaft. Ich fühle mich sehr wohl und daheim in meinem Dorf, dem „schönsten Dorf“ im Seeland.

In beruflicher Hinsicht durfte ich sehr vielseitige Erfahrungen sammeln. Nach einer kaufmännischen Grundausbildung bei der SUVA entschloss ich mich schon bald für einen Auslandsaufenthalt, und so flog ich im Herbst 1984 für 1 Jahr nach Toronto, Kanada. Nach diesem wunderschönen und sehr lehrreichen Auslandjahr zog es mich wieder nach Hause in unsere schöne Schweiz. Ich entschloss mich, die Weiterbildung zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin zu beginnen. In einem späteren Zeitpunkt war ich während ungefähr 9 Monaten im Alters- und Pflegeheim Frienisberg beschäftigt, wo ich im sozialen Bereich, in der Pflege und im Umgang mit alten Menschen viele wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Im Jahre 1992 und 1994 wurde ich stolze Mutter von zwei Töchtern.

Meine berufliche Tätigkeit im kaufmännischen Bereich habe ich zeitweise etwas reduziert, aber nie ganz niedergelegt. Im Jahre 1996 trat ich bei der Seeländischen Wasserversorgung Gemeindeverband die Stelle als Leiterin Administration an.

Schon lange spürte ich das Bedürfnis in mir, mich noch in eine andere Richtung weiterzubilden und so entschied ich mich 2008, die vielseitige Ausbildung zur Gemeindeschreiberin mit dem Fachausweislehrgang zur Bernischen Gemeindefachfrau in Angriff zu nehmen, welchen ich vor einem Jahr erfolgreich abschliessen konnte. Nebenbei bin ich seit Januar 2009 in



meiner Wohngemeinde aktiv im Gemeinderat tätig und leite das Ressort Schule und Bildung und Sport. Es macht mir Freude und bringt mir persönliche Befriedigung, mich im eigenen Dorf für eine „gute Sache“ einzusetzen und etwas bewirken zu können.

In Etzelkofen habe ich mich rasch und gut eingearbeitet und stosse auf grosse Unterstützung der Mitarbeitenden wie auch der Gemeinderäte.

Seit anfangs Mai 2010 absolviere ich nebenbei den Diplomalengang zur Gemeindeschreiberin, damit ich auch fachlich à jour bin und den Anforderungen in diesem anspruchsvollen Amt genügen kann.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, für Ihre Anliegen da zu sein und danke Ihnen für das Vertrauen, welches Sie dem Personal der Gemeindeverwaltung wie auch den Behörden entgegenbringen.

Silvia Wüthrich,
Gemeindeschreiberin

Zahlen der Einwohnerkontrolle

Vom 01.01.2010 bis 30.04.2010 sind folgende Personen nach Etzelkofen gezogen:

Bachmann	René	Buuchi 32
Frank	Peter	Fraubrunnenstrasse 5
Frank	Annina	Fraubrunnenstrasse 5
Frank	Lean	Fraubrunnenstrasse 5
Frank	Neo	Fraubrunnenstrasse 5
Kummer	Roman	Poststrasse 4
Walter	Annette	Hauptstrasse 39
Wälti	Robert	Buuchi 2

Wir heissen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner nochmals herzlich willkommen.

Vom 01.01.2010 bis 30.04.2010 sind folgende Personen aus Etzelkofen weggezogen:

Abrecht	Sarah
Bednarek	Martin
Buri	Flavio
Koller	Amanda
Muster	Mattias



Sollberger Nadia
Swoboda Patricia
Werren-Marti Katharina

Zivilstandsmeldungen

Todesfälle vom 01.01.2010 bis 30.04.2010:

Wanner Reinhold, gestorben am 29.04.2010

Geburten vom 01.01.2010 bis 30.04.2010:

Hofer Melanie
Staudt Lea
Steiner Yelena

Baubewilligungen 01.01.2010 – 15.05.2010

Kaufmann Ernst Erstellen eines 2-seitig offenen Unterstandes
Buuchi 3 Erstellen eines Windfangs bei Hauseingang

Information AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstellenleiterin, Frau Susanne Stettler, steht Ihnen für Fragen jeweils am Montagmorgen während den Schalteröffnungszeiten zur Verfügung.

Bitte vorgängig einen Termin vereinbaren unter Tel. 079 203 07 48

Schwimmbad Messen

Saison-Abonnemente 2010

Auch dieses Jahr möchte der Gemeinderat von Etzelkofen allen Etzelkofer Schulkindern das Jahresabonnement für das Schwimmbad Messen schenken. Die Kosten werden vorläufig aus den Legaten Kummer und Hirter gedeckt. Die laufende Rechnung wird somit nicht belastet. Die Abonnemente müssen wie bisher beim Bezug bezahlt werden. Das Geld für die Schüler-Abonnemente wird gegen Vorweisen derselben auf der Gemeindeverwaltung zurückerstattet. Wir wünschen den Etzelkofer Schulkindern einen spannigen und schönen Badesommer.

Vermietung Festtische und Bänke

Es besteht die Möglichkeit bei der Gemeindeschreiberei Festtische- und Bänke zu mieten. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 6.— pro Garnitur. Wir bitten Sie, zu den Tischen und Bänken Sorge zu tragen.

Gemeindeverwaltung



Abfuhrkalender

Kehrrichtabfuhr

Jeden Dienstag, ab 06.30 Uhr (wöchentlich). Bitte die Kehrriechtsäcke erst am Abfuhrtag am Abholplatz deponieren.

Grüngutabfuhr

Jeweils montags, ab 06.30 Uhr

07.06., 21.06., 05.07., 19.07., 02.08., 16.08.,
30.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 06.12.2010

Häckselabfuhr

13. November 2010, ab 08.30 Uhr bereitstellen

Anmeldung: Bis am 05. November 2010 bei der Gemeindeschreiberei

Das Häckselmaterial muss geordnet zu einem Haufen aufgeschichtet werden (nicht kreuz und quer) — nicht ordnungsgemäss geordnetes Material wird liegengelassen.

Grobsperrgutabfuhr & Karton-Sammlung

16. Oktober 2010, 08.00 - 12.00 Uhr (auch Karton)

Standort Bei Martin Buri, Hauptstrasse 16

Wird entsorgt Möbel, Teppiche, Kunststoffteile, Matratzen, etc.

Wird nicht entsorgt Gegenstände mit Metall, Radio, Staubsauger, etc.

Altmetallabfuhr

12. Juni 2010, 08.00 – 12.00 Uhr

Standort Bei Martin Buri, Hauptstrasse 16

Wird entsorgt Alteisen, Fahrradteile, Autofelgen ohne Pneu, Pfannen, etc.

Wird nicht entsorgt Elektronische Geräte, Kühlschränke, Boiler, TV, etc.

Papiersammlung

30. Oktober 2010, ab 08.00 Uhr

Sammlung von Haushaltsbatterien

Batterien können ab sofort auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Anschliessend werden sie fachgerecht entsorgt.



Gemeindeverwaltung

Reform der dezentralen Verwaltung der JGK

Neue Standorte für die Betriebs- und Konkursämter, Regierungsstatthalterämter und Grundbuchämter

Auf den 01.01.2010 werden als Folge der dezentralen Verwaltungsreform verschiedene Ämter und Dienststellen aufgehoben. Deren Aufgaben werden von den neu gebildeten Verwaltungseinheiten wahrgenommen. Nachfolgend die Adressen der neuen Standorte:

Alter Standort	Neuer Standort
Regierungsstatthalteramt Fraubrunnen Bernstrasse 5 3312 Fraubrunnen	Regierungsstatthalteramt Bern- Mittelland Poststrasse 25 3071 Ostermundigen 031 634 30 10 rsta.bemi@jgk.be.ch
Betriebsamt Emmental- Oberaargau, Dienststelle Fraubrunnen	Betriebsamt Bern-Mittelland Dienststelle Mittelland Poststrasse 25 3071 Ostermundigen 031 635 90 00 ba.bemi-dst-bemi@jgk.be.ch
Konkursamt Emmental- Oberaargau, Dienststelle Fraubrunnen	Konkursamt Bern-Mittelland Poststrasse 25 3071 Ostermundigen 031 635 92 00 ka.bemi-dst-bemi@jgk.be.ch
Kreisgrundbuchamt V Burgdorf-Fraubrunnen Schloss Bernstrasse 5 3312 Fraubrunnen	Grundbuchamt Bern-Mittelland Poststrasse 25 3071 Ostermundigen 031 635 93 00 gba.bemi@jgk.be.ch
Zivilstandsamt Schloss 3312 Fraubrunnen	Zivilstandsamt des Kreises Bern Laupenstrasse 18a 3008 Bern 031 387 38 38 za.mittelland@pom.be.ch



Vereine

Hornusser Etzelkofen

Das Jahr 2009 geht sportlich als schwarzes Jahr in die Geschichte der Hornussergesellschaft Etzelkofen ein. Seit Bestehen der Schweizermeisterschaft in der heutigen Form, spielte Etzelkofen immer in der Nationalliga, zwei Jahre davon sogar in der höchsten Spielklasse, in der Nationalliga A. Mit dem Abstieg in die 1. Liga in der letztjährigen Meisterschaft, verlassen wir die nationalen Elitevereine und reihen uns in eine etwas anonymere Spielklasse, einer Regionalliga ein.

Wie konnte es so weit kommen? Vor etwa 20 Jahren, leistete man in unserer Hornussergesellschaft nämlich Vorbildliches. Hornussen war der Hit in unserem Dorf, auch unsere Kleinsten liessen sich vom „Noussevirus“ anstecken. Gleich in Scharen strömten sie auf den Hornusserplatz, liessen sich ausbilden und wuchsen zu einem starken Nachwuchsteam heran. Mit der Gründung einer B-Mannschaft 1997 wurden die Jungs in eine Mannschaft integriert und erlangten so Spielpraxis. Die Erfolgskurve zeigte steil nach oben. Die erste Mannschaft stieg wie gesagt in die höchste Spielklasse auf, nach 2 Jahren musste man aber wieder den Abstieg in Kauf nehmen. Genau zu dieser Zeit fing unsere Talfahrt an. Mit dem Abgang der ersten zwei Spieler zu einer Nationalliga A-Mannschaft wurde die Hemmschwelle für weitere Nachahmer weggenommen. Gleich reihenweise verliessen uns dann in den letzten Jahren gute Spieler Richtung Nationalliga A. Mit dem Abstieg in die 1. Liga im letzten Jahr leider noch einmal deren Drei. Anstatt Pflichten und Verantwortung im eigenen Verein zu übernehmen, wird vielfach vorgezogen sich in einem Spitzenverein nur noch dem Sport zu widmen. So können wir heute sagen die damalige Nachwuchsarbeit hat sich gelohnt, leider nicht für uns, aber wenigstens für unseren Sport.

Sandro Glücki (Lyss), Marc Hosmann (Bern-Beundenfeld) und Thomas Howard (Urtenen) haben uns auf diese Saison verlassen. Wir wünschen ihnen in ihren neuen Vereinen viel Glück.

Erfreulicherweise dürfen wir aber neu Urs Zürcher aus Messen in unseren Reihen willkommen heissen. Er wird dieses Jahr unsere B-Mannschaft verstärken. Trotz Abstieg und personeller Schwächung starten wir wieder mit viel Zuversicht und Freude in die neue Meisterschaft.

Es würde uns natürlich freuen, wenn Sie uns auch dieses Jahr wieder an unseren Meisterschaftsspielen oder Festanlässen besuchen würden. In der Meisterschaft der ersten Mannschaft stehen spannende Regionalderbys



gegen Aefligen, Büren zum Hof und Messen (alles Heimspiele) auf dem Programm. Therese Spielmann, unsere Hüttliwirtin würde Sie gerne mit Speis und Trank verwöhnen. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.hornusser-etzelkofen.ch so sind Sie immer auf dem aktuellsten Stand.

Spielplan 2010: A-Mannschaft - 1. Liga, Gruppe 1

Spielart	Datum	Gegner	Spielort	Zeit	C	JH	JS
Platz vorbereiten	SA 20.März	alle	Etzelkofen	09:00			
obligatorisches Training	SA 27.März	Programm folgt	Etzelkofen	10:00			
Gruppenmeisterschaft	FR 09.April		Bern				
Gruppenmeisterschaft	SA 10.April		Bern				
Wettspiel	SO 11.April	Wohlen-Murzelen	Säriswil	12:30			X
Meisterschaft	SO 18.April	Tramelan	Etzelkofen	12:30	X		X
Meisterschaft	SA 24.April	Busswil b.Büren A	Busswil b. Büren	13:00			X
* Meisterschaft	SO 02.Mai	Büren zum Hof A	Etzelkofen	13:00	X	X	X
* Meisterschaft	SO 16.Mai	Aetingen A	Aetingen	13:00		X	X
Meisterschaft	SA 29.Mai	Lüsslingen-Nennigkofen	Etzelkofen	13:00	X		X
* Meisterschaft	SO 06.Juni	Münchenbuchsee-Oberindach A	Münchenbuchsee	09:00		X	X
Meisterschaft	SO 13.Juni	Biberist-Dorf	Biberist	13:00			X
* Meisterschaft	SO 20.Juni	Aefligen	Etzelkofen	09:00	X	X	X
Meisterschaft	SO 27.Juni	Grenchen	Grenchen	13:00			X
Meisterschaft	SA 03.Juli	Arch-Oberwil A	Etzelkofen	13:00			X
Meisterschaft	SA 10.Juli	Messen A	Etzelkofen	13:00	X		X
90 Jahre HG Messen	SA 14.Aug.		Messen				X
Interkant. Fest	SO 22.Aug.	Etzelkofen A - Hintermoos-Reiden A, Ries 5	Obergerlafingen				X
MWHV Fest	SA 28.Aug.	Utzigen A - Etzelkofen A, Ries 4	Gammen-Wileroltigen				X
Veteranentag	FR 17.Sept.		Büren zum Hof				
Gruppenmeisterschafts-Final	SA 18.Sept.		Büren zum Hof				
Jubiläum 10 Jahre Wasen-Lugenbach	SA 25.Sept.		Wasen	12:30			X
Schlussmussen	SO 26.Sept.	alle	Etzelkofen	12:00			
Herbstmussen	SO 03.Okt.		Tenniken-Liestal				
Schlussmussen	SO 17.Okt.	alle (* Verschiebedatum)	Etzelkofen	12:00			
Lotto	FR 29.Okt.	alle	Etzelkofen				
	SA 30.Okt.						
	SO 31.Okt.						

gedruckt von Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG

* Achtung A+B gleicher Tag!



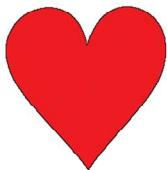
Spielplan 2010: B-Mannschaft - 4. Liga, Gruppe 1

Spielart	Datum	Gegner	Spielort	Zeit	C	JH	JS
Frühlingshornussen	SO 14. März		Gasel	08:30			X
Platz vorbereiten	SA 20. März	alle	Etzelkofen	09:00			
Frühlingshornussen	SO 21. März	Verschiebedatum	Gasel	08:30			X
Wettspiel	SA 03. April	Büren zum Hof B	Etzelkofen	13:00			X
Gruppenmeisterschaft	FR 09. April		Bern				
Gruppenmeisterschaft	SA 10. April		Bern				
Meisterschaft	SO 25. April	Aetingen B	Aetingen	13:00			X
* Meisterschaft	SO 02. Mai	Lyss B	Lyss	09:00		X	X
* Meisterschaft	SO 16. Mai	Wäseli C	Etzelkofen	09:00		X	X
Meisterschaft	SO 30. Mai	Grossried-Flamatt	Flamatt	12:30			X
* Meisterschaft	SO 06. Juni	Selzach-Solothurn	Selzach	13:00		X	X
Meisterschaft	SA 12. Juni	Bern-Beundenfeld C	Etzelkofen	13:00			X
* Meisterschaft	SO 20. Juni	Thörigen B	Thörigen	13:00		X	X
Meisterschaft	SA 26. Juni	Epsach B	Etzelkofen	13:00			X
Meisterschaft	SO 04. Juli	Frauchwil-Zimlisberg	Etzelkofen	13:00			X
Emme Limpach Matsch	SO 08. Aug.	provisorisch					X
Freundschaftshornussen	SO 15. Aug.		Messen				X
Veteranentag	FR 17. Sept.		Büren zum Hof				
Gruppenmeisterschafts-Final	SA 18. Sept.		Büren zum Hof				
Schlusshornussen	SO 26. Sept.	alle	Etzelkofen	12:00			
Oktoberhornussen	SO 10. Okt.		Urtenen	12:00			X
Schlusshornussen	SO 17. Okt.	alle (* Verschiebedatum)	Etzelkofen	12:00			
Lotto	FR 29. Okt.	alle	Etzelkofen				
	SA 30. Okt.						
	SO 31. Okt.						

gedruckt von Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG

* Achtung A+B gleicher Tag!

Elektro Zürcher + Mühlemann



Elektro-Installationen für
Stark- und Schwachstrom
Telefonanlagen

3306 Etzelkofen
Telefon 031 765 55 48
Telefax 031 765 63 36



Vereine

Landfrauenverein Fraubrunnen & Umgebung

Kurse, Vorträge & Anlässe 2010

Schweisskurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Verschiedene Schweisstechniken

Mo. 26. April	Zeit	19.00–21.00 Uhr Info
Sa. 29. Mai		08.00–18.00
Mo. 28. Juni	Zeit	19.00–21.00 Uhr Info
Do. 5. Aug.	Blockkurs	08.00–17.00 Uhr
Fr. 6. Aug.		08.00–17.00 Uhr
Sa. 7. Aug.		08.00–16.00 Uhr
Mo. 16. August	Zeit	19.00–21.00 Uhr Info
Sa. 11. Sept.		08.00–18.00 Uhr
	Ort	Käserei Zuzwil, Iffwilstr. 1
	Kosten Mo. + Sa.	Fr. 260.—, Mg, Fr. 270.— N.Mg
	Kosten Mo. Do. Fr. Sa.	Fr. 670.— Mittagessen inbegr.
	Anmeldungen	ab Jan. 2010
Sa. 1. Mai	Verkaufstand im Lyssach Zentrum	
Sa. 15. Mai	Vögel beobachten	
	Zeit	07.00-10.00 Uhr
	Ort	Badi Fraubrunnen
	Kosten	Fr. 15.— Mg Fr. 15.— N. Mg
	Anmeldung	31. April 2010
Mi. 16. Juni	Gemüse schnitzen	
	Zeit	19.30–21.30 Uhr
	Ort	Schulküche Fraubrunnen
	Kosten	Fr. 20.— Mg, Fr. 25.— N.Mg
	Anmeldung	31. Mai 2010



- Mo. 16. August Englisch Konversation
Zeit 18.00-19.30Uhr Fortgeschrittene
19.30-21.00 Uhr Anfänger
Ort Gemeindehaus Grafenried
Kosten Fr. 290.— Mg Fr. 300.— N. Mg
Anmeldung 1. Juli 2010
- Di. 17. August Blumensträusse und Gestecke vom Blumenfeld
Zeit 19.00-22.00 Uhr
Ort Iffwil
Kosten Fr. 20.— Mg, Fr. 25.— N. Mg
Anmeldung 30. Juli 2010
- Mi. 20. + 27. Okt. Kochkurs Gerichte für die ganze Fam./ Gerichte aus Äpfel
Zeit 18.00-22.00 Uhr
Ort Schulküche Fraubrunnen
Kosten Fr. 40.— Mg, Fr. 50.— N. Mg
Anmeldung 22. Sept. 2010
- Mo. 25. Okt. Spiel und Jassnachmittag
Zeit 13.30 Uhr
Ort Gemeindehaus Grafenried
Kosten Fr. 5.—
- Sa. 27. Nov. Weihnachtsmarkt Fraubrunnen
- Mo. 28. Nov. Spiel und Jassnachmittag
Zeit 13.30 Uhr
Ort Gemeindehaus Grafenried
Kosten Fr. 5.—

Die Anmeldungen sind verbindlich. Bei Nichterscheinen werden die Kurskosten in Rechnung gestellt.

Anmeldungen an:
S. Brian, Solothurnstr. 28, 3312 Fraubrunnen,
031 767 70 60



Vereine

Samariterverein Fraubrunnen und Umgebung

Samariter live.....

Wir freuen uns, wenn Sie an einem unserer nächsten Anlässe vorbeikommen. Ganz speziell laden wir Sie zum Blutspenden ein – oder besuchen Sie uns auf dem Samariterposten am Hornusserfest in Büren zum Hof. Empfehlen möchten wir auch unser Kurs Angebot:

03.06. & 11.11.2010 Blutspenden im Kirchgemeindehaus

Schreiben Sie es doch gleich in die Agenda! Die Samariter und Fachleute vom Blutspendezentrum Bern empfangen Sie von 17:30 – 20:00 Uhr. Und für alle die noch nie gespendet haben.... es tut nicht weh!

11./12. & 17./18.09.2010 Hornusserfest in Büren z. H.

Wir sind auf dem Samariterposten für Notfälle bereit. Wie schnell passiert in Hektik und Übermut ein Unfall. Kommen Sie vorbei und unterhalten Sie sich mit uns.

28./29. & 30.10.2010 Nothilfe Kurs

Der Nothilfekurs richtet sich an alle, die nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen möchten. Er ist deshalb auch für alle Notwendig, weil das richtige Verhalten gelernt wird, welches über Leben entscheiden kann.

21.08.2010 BLS/AED Kurs

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen ... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%)

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Madeleine Wey	031 767 81 76
Theres Bütikofer	031 767 94 44
Claudine Marzohl	031 767 90 79
Ursula Moser	031 767 85 70

Aktuelles auch im Internet unter www.samariter-fraubrunnen.ch. Hier finden Sie jederzeit aktuelle Informationen über unseren Verein und unser Kursangebot.



Vereine

Samariterverein Messen und Umgebung

Anlässlich des Impulstages vom Samstag, 10. April 2010 ist die Samariter Trophy 2009 abgeschlossen worden. Der Samariterverein Messen und Umgebung hat sich für die Trophy in der Kategorie A angemeldet und den hervorragenden 5. Rang erzielt.

Kategorie A 146 Teilnehmer
Zuwachs Neumitglieder im Verhältnis zur Mitgliederzahl 31.12.2007

5. Rang Messen und Umgebung

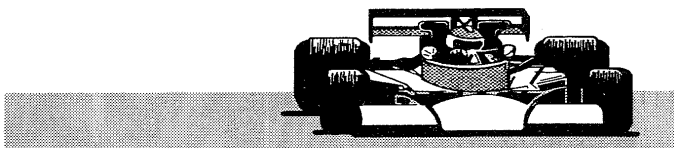
6 Neueintritte für Messen = + 60 %

Blutspenden

am Mittwoch, 16. Juni 2010
ab 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
im Schulhaus Messen.

Spende Blut – rette leben

Komm – sei ein Held!



GARAGE HÜGLI
3306 ETZELKOFEN

Paul Hügli

Telefon/Fax 031-765 56 39

Sämtliche Service- und Reparaturarbeiten · Occasionsfahrzeuge



Verschiedenes

Sozialdienst Region Fraubrunnen (SDRF)

Sozialberatung bietet Hilfe zur Selbsthilfe

Einzelne spektakuläre Fälle von Missbrauch in grossen Städten und die in diesem Zusammenhang geführten Debatten haben dem Image der Sozialdienste in den letzten Jahren geschadet. Tatsache bleibt jedoch, dass die moderne Gesellschaft ohne das unspektakuläre Wirken der Sozialdienste kaum mehr funktionieren würde.

Auf lokaler Ebene sorgt der Sozialdienst Region Fraubrunnen (SDRF) dafür, dass bedürftige Mitmenschen nicht in die Armut fallen. Er bietet ihnen Hilfe zur Selbsthilfe an. Der SDRF übernimmt damit eine zentrale Rolle, damit Menschen auf der Schattenseite unserer Gesellschaft ein lebenswertes Leben führen können. Gäbe es ihn nicht, würden Armut, soziale Ausgrenzung und Konflikte markant zunehmen.

Wichtige Grundlagen für die Arbeit des Sozialdienstes sind das Sozialhilfegesetz und die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes. Nebst der wirtschaftlichen Hilfe bietet der Sozialdienst auch präventive Beratung ohne finanzielle Unterstützung an. Diese hat zum Ziel, die wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit von Personen, die Hilfe benötigen, durch geeignete Massnahmen zu fördern, zu erhalten oder wiederherzustellen. Bei spezifischen Problemen vermittelt der Sozialdienst den Kontakt zu einer anderen Institution. Der Sozialdienst trägt damit wesentlich dazu bei, dass Menschen in Not nicht von der Sozialhilfe abhängig werden.

Die Anfänge des Sozialdienstes in der Region Fraubrunnen gehen auf die 70er-Jahre zurück. Heute beschäftigt der SDRF neun Sozialarbeitende, die sich 590 Fachstellenprozente teilen. Hinzu kommen vier Personen in der Administration mit 380 Stellenprozenten. Leiter des SDRF ist seit 2006 Ueli Rettenmund.

Dem SDRF gehören 19 Gemeinden an. Es sind dies Bangerten, Bätterkinden, Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Iffwil, Jegenstorf, Limpach, Mülchi, Münchringen, Ruppoldsried, Schalunen, Scheunen, Utzenstorf, Wiler, Zauggenried, Ziebach und Zuzwil. Seinen Sitz hat der SDRF in Jegenstorf.

Winfried Kösters, Vorstandsmitglied Sozialdienst Region Fraubrunnen



Verschiedenes

Energieberatung Region Bern tritt mit neuer Qualität auf

Seit Anfang 2010 bietet die neutrale und öffentliche Energieberatung Region Bern ein optimiertes Energieberatungsangebot an. Durch das neue Finanzierungsmodell des Kantons Bern konnte das Zeitbudget für die Beratung aufgestockt werden. Kunden werden vor Ort nun intensiver beraten. Das Beraterteam setzt sich neu aus sechs Ingenieuren, Architekten und Bauphysikern zusammen.

Über 25 Jahre gibt es bereits das rege genutzte Angebot der neutralen, öffentlichen Energieberatung Region Bern. Dank der Einführung des neuen Finanzierungsmodells konnten die Mittel aufgestockt und die Leistungen verbessert werden. Neu zahlen beteiligte Gemeinden einen Beitrag von einem 1/2 Franken pro Einwohner an die regionale Energieberatung. Der Kanton seinerseits steuert 1 Franken pro Einwohner bei. Im 2010 beteiligen sich 25 Gemeinden an der Energieberatung Region Bern und profitieren von dem optimierten Angebot.

Hilfreiche und kostengünstige Beratung

Für Bewohner der beteiligten Gemeinden gilt: Die Erstberatung am Telefon, per Mail und auch im Büro der öffentlichen Energieberatungsstelle in Bern ist kostenlos. Für die Beratung vor Ort wird eine Kostenpauschale von Fr. 100.- bis 250.- erhoben. Die Höhe der Pauschale ist vom Objekttyp der Liegenschaft abhängig.

Bewohner aus anderen Gemeinden können selbstverständlich auch beraten werden, haben jedoch keinen Anspruch auf eine Gratisberatung.

Ein Spezialistenteam steht Ratsuchenden zur Seite

Das Herzstück der Energieberatung ist ein engagiertes und erfahrenes Spezialistenteam: Es setzt sich aus sechs Ingenieuren, Architekten und Bauphysikern zusammen. Die Fachberater stehen von Montag bis Donnerstag jeweils vormittags für telefonische Energieberatungen zur Verfügung. Ratsuchende können aber auch ihre Anliegen per Mail deponieren und erhalten innert drei Tagen eine Antwort. Für weitere Anliegen oder eine Kontaktaufnahme steht neu das Sekretariat jeden Wochentag zu den üblichen Büroöffnungszeiten von 8-12 Uhr und von 13-17 Uhr zur Verfügung.



Intensivere Beratung vor Ort

Durch das neue Finanzierungsmodell des Kantons können die Kunden wieder intensiver vor Ort beraten werden: Für Besichtigung, Beratung vor Ort und die Erstellung des Kurzberichts steht mehr Zeit zur Verfügung. Je besser sich interessierte Liegenschaftsbesitzende auf das Gespräch vorbereiten, umso effizienter kann es stattfinden. Hierzu stellt die Energieberatungsstelle bereits im Vorfeld Hilfsdokumente zur Verfügung. Wichtig ist, dass zum Zeitpunkt des Gesprächs mindestens die Pläne des Hauses sowie die aktuellen Rechnungen von Strom, Öl, Gas, Holz etc. vorliegen. Am Ende der Betung erhält der Ratsuchende vom Fachberater einen Kurzbericht, der das Einsparpotential, das Kosten-Nutzen-Verhältnis sowie verschiedene Optionen und Etappen aufzeigt.

Wann macht eine Energieberatung Sinn?

Eine Energieberatung ist dann sinnvoll, wenn eine bauliche Veränderung oder eine neue Heizung geplant ist. Die Beratung zeigt das Sanierungs- und Energiesparpotential eines Objektes auf und priorisiert die Investitionen. Praxisbezogene, ökologische und wirtschaftliche Vorschläge werden unterbreitet. Ohne Energieberatung erfolgt vielfach eine Fehlsanierung, wie ein Fensterersatz ohne Berücksichtigung der späteren Aussendämmung. Problematische Details bzw. Bauschäden können die Folge sein. Dies kann die Energieberatung verhindern.

Wie vertieft kann beraten werden?

Die Kunden wissen in der Regel nach der Beratung, welche weiteren Schritte sie einleiten müssen, um ihr Projekt erfolgreich umzusetzen. Generell gilt, dass weitergehende Schritte wie die Planungs-, Projektierungs- und Umsetzungsarbeit nicht im Rahmen der Energieberatung behandelt werden können. Diese Aufgaben sind den Architektur- und Ingenieurbüros sowie den ausführenden Firmen vorbehalten.

Kontakt:

Energieberatung Region Bern, Höheweg 17, 3006 Bern

www.energieberatungbern.ch

Telefon: 031 357 53 50



Verschiedenes

Wechsel im Pfarramt Messen

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Etzelkofen,



Seit dem 1. Februar 2010 bin ich Pfarrerin der Kirchgemeinde Messen und somit auch zuständig für die Gemeinde Etzelkofen. Es freut mich, dass ich in den vergangenen Wochen schon einige Menschen aus Etzelkofen kennenlernen durfte, gemeinsam mit Ihnen auf dem Hornusserplatz Etzelkofen einen Gottesdienst feiern konnte und bin natürlich gespannt auf zahlreiche zukünftige Begegnungen! Ich wurde am 1. März 1982 in Biel geboren und wuchs am Bielersee in Ipsach auf, wo ich auch den Konfirmationsunterricht besuchte und Wurzeln in der Berner Landeskirche schlug. Mein Studium machte ich vorwiegend in Bern, Basel und in

der Westschweiz, die praktische Ausbildung erfolgte dann in Port und in Langnau i.E. Dass mein grosses Hobby Fussball ist, hat sich vielleicht schon rumgesprochen. Jedenfalls geniesse ich meine Freizeit oft und gerne bei einem guten Fussballspiel, leider heute nur noch als Zuschauerin und nicht mehr selbst aktiv. Gemeinsam mit meinem Ehemann Simon Kauer, vier Enten im Garten und einer Katze wohne ich seit Februar im Pfarrhaus in Messen.

Für den kommenden Sommer wünsche ich Ihnen eine gute und sonnige Zeit und freue mich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen!

Pfrn. Melanie-B. Kummer Kauer



Verschiedenes

Herrenskiweekend, 20./21. Februar 2010

Traumhaftes Wetter und fantastischen Pistenbedingungen prägten das diesjährige Herrenskiweekend, das wiederum durch Markus Andres organisiert worden ist. Leider profitierten nur gerade elf Teilnehmer von den ausgezeichneten Voraussetzungen im Skigebiet Zweisimmen-Saanenmöser-Schönried. Einige von uns konnten Jugenderinnerungen aus den Skilager während der Schulzeit in Schönried auffrischen. Das Nachtessen genossen wir wiederum im Bergrestaurant Kübeli. Im hausinternen Massenlager schliefen die einen etwas länger und die anderen etwas weniger lang.

Ganz herzlichen Dank an Markus für die Organisation des Herrenskiweekends.

Christian Wanner





Verschiedenes

Veranstaltungskalender

Juni

10. Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr
Aula
11. 100 km Lauf Biel, Freinacht Rest.
Rössli
24. Abendwanderung der Etzelkofer Frau-
en, 19.30 Uhr beim Schulhaus
26. Farmerbar – WM auf Grossleinwand

August

1. 1. Augustfeier beim Hornusserhüsli
27. Risotto-Essen beim Hornusserhüsli,
Organisator FOP

September

8. Frauenreise, ganzer Tag
14. Zuteilung Adventsfenster, 19.30 Uhr,
Rest. Rössli
17. Jubilaren- und Jungbürgerfeier

Oktober

29. Lotto Hornusser
30. Lotto Hornusser
31. Lotto Hornusser

November

2. Neuzuzügerapéro
14. Jassnachmittag, Organisator FOP

The poster features a central graphic of a soccer ball composed of leaves, set against a background of a repeating pattern of water droplets. At the top and bottom are barcode-like graphics with the word 'FARMERBAR' underneath. The text on the poster includes:

WM
Farmerbar

Schweiz
vs
Honduras

MATCH
48

Match 48 - farmerbar - 19:30
25/06/2010 • Kick Off 20:30
Mosterei Wanner • Etzelkofen
Direktübertragung auf Leinwand

www.farmerbar.ch
20100411

Kategorie A

Freie Platzwahl

Mosterei Wanner
Hauptstrasse 23
3103 A Etzelkofen



Impressum

"BRATTIG" Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Etzelkofen –
nächste Erscheinung: November 2010.

Sie haben wie gewohnt die Möglichkeit, Ihre Beiträge in dieser Ausgabe zu veröffentlichen. Dies kann in Form eines Textes oder eines Inserates erfolgen. Das Inserieren ist gratis. Machen Sie Gebrauch davon und senden sie uns Ihren Beitrag wenn möglich per E-Mail (Word, jpg, xls, tif.) bis spätestens zum Redaktionsschluss am 25.10.2010 an folgende E-Mail-Adresse: gemeinde@etzelkofen.ch - unter Stichwort "Brattig".

Ihr Redaktionsteam wünscht Ihnen einen schönen und sonnigen Sommer.

Simon Brechbühler, Silvia Wüthrich & Renate Althaus

■ c o i f f u r e ■

Franziska

■ Franziska Joos-Knuchel, Brunnenhalstr. 15
3306 Etzelkofen, Telefon 031 765 57 68 ■

Joos Motosport

Fredi Joos-Knuchel

Brunnenhalstrasse 16 Tel. 031 765 65 60
3306 Etzelkofen Fax 031 765 65 61
 Natel 076 365 57 68



Bikes

E-Mail: info@joos-motosport.ch
Internet: www.joos-motosport.ch

Motos